

Tourenleiter–Bericht



Titel: Wochenende mit Air France in Luzern

Datum: 15. – 18.09.2023

LeiterIn: Thomas Schiess

Wetter: sonnig, warm

TeilnehmerInnen: Annemarie und Hans Bernhard, Madeleine Huwiler, Vreni Kämpf, Ursi Bryner-Lüscher, Ursi Zürcher, Elisabeth Gatin-Fraudet, Nicole Michel und am Samstag Ursula Helfer und Hans Rothenbühler

Ablauf der Tour:

Es ist die Jubiläumsausstragungs-Tour 50 Jahre Air France/Alpinclub Region Flughafen in der Schweiz! Doch die Tour steht unter einem schlechten Stern. Obwohl die Daten schon lange im Voraus bekannt sind, hagelt es Absagen von hüben und drüben. Die Letzte kommt ein paar Tage vor dem Wochenende wegen eines Todesfalles in der Familie.

So sind es schliesslich nur sieben Schweizer und Schweizerinnen, davon zwei Gäste, die zwei Französischen am Freitagnachmittag am Flughafen abholen. Gemeinsam fahren wir mit dem Zug nach Luzern und gönnen uns dabei einen Begrüssungsapéro. In Luzern geht es per Tram und kurzem Marsch zur Jugendherberge. Nach dem Einchecken und der Zimmerverteilung steht schon das Nachtessen an. Danach machen einige von uns noch einen Spaziergang um auf den Samstag vorbereitet zu sein.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen geht es mit der Bahn nach Flüelen. Vom Bahnhof aus wanderten wir durchs Dorf und dann entlang des Urnersees bis zum Reussdelta. Dort machten wir Rast um zu picknicken. Danach trennten wir uns. Die beiden Ursis gingen zurück nach Flüelen um Ursula Helfer und Hans Rothenbühler zu treffen und mit Ihnen das Schiff zu nehmen. Der Rest wanderte nach Isleten und konnte dort während der kurzen Wartezeit den Kitesurfen zuschauen und dann ebenfalls an Bord des Dampfschiffes gehen. Dort gab es eine freudige Begrüssung der beiden Tagesgäste.

Während der Fahrt genossen wir ein feines Glas Wein zum Apéro. In Luzern gingen wir gemeinsam zurück in die Jugendherberge. Gemeinsam mit unseren Tagesgästen assen wir Znacht. Ein paar von uns begleiteten sie zum Bahnhof und machten noch eine Schifffahrt auf dem See. Der Rest genoss den Abend in der Jugi.





Der Sonntag ist weniger umtriebig. Am Vormittag besteigen wir den Citytrain und lassen uns für eine Stunde durch Luzern chauffieren. Dank der Kopfhörer wird ein Jeder in seiner Sprache über die Geschichte der Sehenswürdigkeiten und der Stadt im Allgemeinen informiert. Die freie Zeit danach wird genutzt, um am See- und Reussufer entlang zu schlendern, die Türme der Stadtmauer zu besichtigen und natürlich für ein Picknick. Abends treffen wir uns im Restaurant Dupont, wo wir ein Fondue geniessen. Satt und müde geht es zurück zur Jugendherberge.



Am Montag ist packen, frühstücken und die grosse Verabschiedung angesagt. Letzte Fotos werden noch gemacht und dann gehen wir auseinander. Wieder ist ein Wochenende vorüber. Es gab abermals keinen Unfall oder Krankheit. Dafür dürfen wir dankbar sein.

Schon während des Wochenendes wurde darüber diskutiert, wie es weitergehen soll. Für das nächste Jahr sind die Termine schon fixiert aber wie sieht es in zwei Jahren aus? Lohnt es sich noch zwei Anlässe pro Jahr zu organisieren? Die Lust an gemeinsamen Wochenenden nimmt ab, das Alter der Teilnehmer zu. Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen.



*Bericht Thomas
Fotos Thomas, Ursula, Vreni*